

Funkeln

Die Sterne stehen starr am Himmel
Und funkeln deine Augen an.
Ich sehe mich in ihrem Schimmern,
Sie ziehen mich in deinen Bann.

Du hast es scheinbar nicht vergessen,
Schaust meine Augen nicht mehr an.
Ich merke, man kann nur vergeben,
was man auch vergessen kann.

Nur dass du einmal zu mir schaust,
wonach könnt' ich mehr sehnen?
Die Vergebung, die du brauchst,

Nur du kannst sie uns geben.
Meine Augen funkeln auch,
unter dem Schatten meiner Träne.

© **Jonas**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)